



Zuch vun der Demokratie

Meng Kannerrechter

Begleitinformationen für
Lehrer*innen



Zuch vun der Demokratie

„DAS WILL ICH DEN ABGEORDNETEN SAGEN!“
BASTEL DÄI POLITIKER/DENG POLITIKER*IN

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

- Klassenstufe: Grundschule ab Cycle 3 (8-12 Jahre)
- Dauer: 6-12 Unterrichtsstunden
- Figuren und Material zu den Kinderrechten können unter events@zpb.lu bestellt werden
- Anmeldung unter events@zpb.lu
- Begegnung in der Chambre des Députés: jedes Jahr, um den 20. November. Das genaue Datum finden Sie auf: zpb.lu/train-de-la-democratie

Das genaue Timing wird nach Abschluss der Anmeldungen mitgeteilt.

Eine Aktion vom *Zentrum fir politesch Bildung*, PLOMM de *Kannermusée* und der *Chambre des Députés*.
Unterstützt von der *Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois* sowie von *Luxtram*.



Zuch vun der Demokratie - Kinderrechte ins Licht rücken

Der 20. November ist seit über 30 Jahren der Internationale Tag der Kinderrechte. Deshalb stehen diese auch im Fokus.

Ausgehend von der Überzeugung, dass Kinder genauso wie Erwachsene gleichwertige Bürger*innen sind, geht es darum, ihnen die Möglichkeit zu geben über ihre Rechte nachzudenken, sich zu Wort zu melden und sich mit Politiker*innen auszutauschen.

1

In einer ersten Phase geht es darum, sich überhaupt an das Thema heranzutasten (Was heißt eigentlich Politik? Was ist ein Parlament? Was macht man da?) und sich mit der Figur der/des Politikers/Politikerin auseinanderzusetzen.

2

Danach steht die Auseinandersetzung mit den Kinderrechten im Fokus. Welche Rechte gibt es? Was haben die mit uns zu tun?

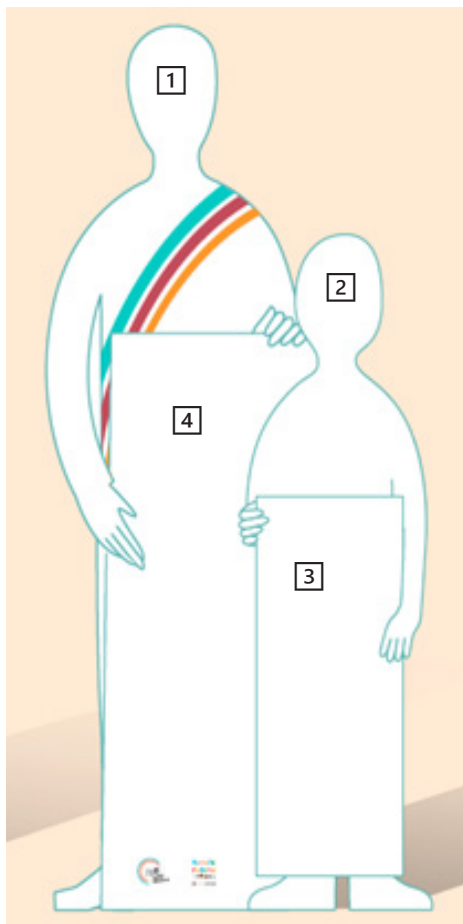
3

Anschließend daran überlegen sich die Kinder eine Aktion: Was können sie selbst tun, um sich für Kinderrechte einzusetzen.

4

In einer weiteren Phase formulieren sie ihre Anliegen an die Abgeordneten.

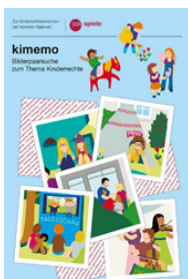
Die Aktivitäten und Wünsche der Kinder werden anhand von Pappfiguren visualisiert. Als Abschluss nehmen sie am *Zuch vun der Demokratie* teil und fahren zur *Chambre des Députés*. Dort haben sie die Möglichkeit mit den Abgeordneten in Kontakt zu treten, ihre Figuren vorzustellen und gemeinsam weitere Schritte zu überlegen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Figuren zu nutzen, um mit den Bürgermeister*innen in Kontakt zu treten. Dies kann in der Schule, der Maison Relais, bzw. in Zusammenarbeit geschehen. Mehr dazu finden Sie in dieser Handreichung: https://zpb.lu/consulting_cpt/bastel-dai-politiker-deng-politikerin/



VORBEREITUNG

DIE KINDERRECHTE: FALTER DER BPB ALS EINSTIEG

Um das Thema Kinderrechte mit den Kindern einzuleiten, kann die Lehrperson dazu den Falter der Bundeszentrale der politischen Bildung nutzen. Unter www.bpb.de/falter findet man Lehrerhinweise, die viele Einsatzmöglichkeiten erläutern.



Der Falter ist beim Zentrum für politisches Bildung erhältlich (info@zpb.lu). Das dazugehörige Memoryspiel „Kimemo“ kann ebenfalls hier bestellt werden.

FIGUREN AUS KARTON ALS VISUALISIERUNGSMITTEL

Die Figur besteht aus zwei Personen: einem Kind und einem/einer Politiker*in. Die Idee ist die, dass die Kinder ihre die Aktion auf die Kinderfigur, ihre Anliegen an die Abgeordneten auf die Erwachsenenfigur schreiben, malen oder kleben.



Die Figuren erhalten Sie kostenlos beim ZpB oder beim PLOMM. Schreiben Sie auch dafür eine E-Mail an events@zpb.lu.

UMSETZUNG

EINHEIT 1

Wie stellen wir uns einen Politiker oder eine Politikerin vor?

Ziel: Es geht darum, dass die Kinder sich mit der Person des Abgeordneten auseinandersetzen. Politik ist oft abstrakt und weit entfernt. Die Auseinandersetzung mit der Figur soll einen Zugang zu der politischen Sphäre und ihren Akteuren bieten. Sie kriegt so „Hand und Fuß“, der Politiker, die Politikerin wird buchstäblich greifbar.

Möglicher Ablauf:

- **Die leere Figur wird in die Mitte der Klasse gestellt.** Die Kinder setzen sich im Kreis um die Figur herum und mutmaßen, um was oder wen es sich handelt. Eventuell wird die Einladung zum *Zuch vun der Demokratie* vorgelesen. Es wird geklärt, ob die Kinder mitmachen wollen oder nicht.
- **Was passiert eigentlich in der Chamber?** Der Film „[Vun der Spillplaz zum Gesetz](#)“ bietet einen Einstieg. Wenn gewünscht, kann man auch die passenden Arbeitsblätter nutzen.
- **Wie stellen wir uns unseren idealen Abgeordneten oder unsere ideale Abgeordnete vor?** Die Kinder überlegen in Kleingruppen, wie sie sich ihren/ihre Politiker*in vorstellen. Dabei kann man auf den Kopf (denken, sagen, hören, usw.), die Hand (machen, schreiben, zeigen, usw.), den Fuß (hingehen, begegnen, usw.), die Brust (das Herz → fühlen, spüren, usw.) eingehen.



Folgende Fragen können helfen:

- ? *Worüber soll sich der Politiker/die Politikerin Gedanken machen?*
 - ? *Worüber soll er/sie mit anderen Politiker*innen sprechen?*
 - ? *Wo soll er/sie hingehen? Welche Orte besuchen, welche Menschen treffen?*
 - ? *Was soll er/sie schreiben, arbeiten, bauen, machen?*
 - ? *Was soll er fühlen? Wie soll er sein? (gut gelaunt, höflich, liebenswert, arrogant, ...)*
- Anschließend stellen die Gruppen die Ergebnisse in der Klasse vor. Elemente, die jeder gut findet, werden notiert.

EINHEIT 2

Was sind Kinderrechte?

Ziel: In dieser Phase sollen die Kinder die Kinderrechte kennenlernen und/oder mögliches Vorwissen vertiefen.

Möglicher Ablauf:

- **Entdecken der Kinderrechte.** Die Kinder teilen sich in Gruppen. Jede Gruppe erhält einen Kinderrechte Falter. Die Lehrperson liest die [Quizfragen \(S.11\)](#) vor. Die Kinder suchen die passenden Antworten und nennen den Buchstaben des entsprechenden Feldes (unten rechts). Nach jeder gefundenen Antwort kann man die Kinder erzählen lassen, was auf der betreffenden Szene zu sehen ist und was die mit Kinderrechten zu tun haben könnte. Weitere Alternativen (und die Lösungen zu den Fragen) in den Lehrerhinweisen auf www.bpb.de/falter.
- **Besprechen der Kinderrechte.** Auf der Rückseite des Falters sind die Kinderrechte nach 10 Themen unterteilt. Diese können nun besprochen werden. Dabei geht es darum, den Bezug zur Lebensrealität der Kinder in den Vordergrund zu stellen.
- **Welches Kinderrecht ist mir/uns am wichtigsten?** Bei diesem Schritt geht es darum, herauszufinden mit welchem Kinderrecht sich die Klasse besonders beschäftigen will. Das kann zuerst in der Gruppe geschehen. Jedes Kind nennt das ihm wichtigste Recht und erklärt warum. Wird ein Recht besonders oft genannt, kann sich die Gruppe auf die Beschäftigung mit diesem Recht einigen. Alle Gruppen stellen dann dieses Recht vor und befestigen es z.B. an der Tafel. Danach kann abgestimmt werden, mit welchem Recht die ganze Klasse sich beschäftigen will, oder es wird so lange diskutiert bis sich alle einig sind.



Quizfragen zur Auswahl

- ? *Wie viele Personen sieht man beim Jugendtreff auf der Bank sitzen?*
- ? *Worauf sitzen die beiden Bücher lesenden Mädchen?*
- ? *Bei welchem Spiel hilft das Kind im Rollstuhl (dem mit Speichen) mit?*
- ? *Wie viele Kinder haben Gewehre?*
- ? *Was für Blumen wachsen vor dem rosa Haus mit der braunen Tür?*
- ? *Was macht das Kind im lila Pullover, das die Arme verschränkt?*
- ? *Was wird im „Kasperle-Theater“ gezeigt?*
- ? *Worauf reitet der Junge mit der Gerte?*
- ? *Wo sitzt die graue Maus?*
- ? *Was ist oben auf dem Zaun der Anstalt?*
- ? *Was hat das Kind auf der Rutsche an?*
- ? *Wie viele Patienten siehst du im Krankenhaus?*
- ? *Wo machen drei Kinder zusammenstehend Musik?*
- ? *Auf welcher Seite des Schulgebäudes findet der Chemieunterricht statt?*
- ? *Welche Farbe hat das Flüchtlingszelt?*
- ? *Worauf fährt das Mädchen mit den pinkfarbenen Knieschonern?*
- ? *Was hat die Frau auf der Parkbank auf dem Schoß?*
- ? *Was für ein Werkzeug benutzt der blonde Junge im Gefängnis?*
- ? *Was macht das kniende Kind mit den hellbraunen Haaren und dem lila Pullover?*
- ? *Was steht über dem Mädchen mit dem Megafon geschrieben?*
- ? *Was macht das Kind in den Lederhosen?*
- ? *Welche Haarfarbe hat das Mädchen mit dem Teddy unter dem Arm?*
- ? *Wie heißt das Haus, in dem Kinder am Tisch sitzen und arbeiten?*
- ? *Welche Farbe hat die Markise des Marktstandes?*
- ? *Was machen die beiden Personen im Flugzeug?*
- ? *Welche Farbe hat das Haus, in dem das blaue Bild hängt?*
- ? *Wer fotografiert dich?*
- ? *Wie viele Kinder schaukeln?*
- ? *Wie viele Kinder sitzen im runden Sandkasten?*
- ? *Wie viele Gemüsebeete gibt es?*
- ? *Mit welchen Farbkreiden malen die Kinder auf die Straße?*
- ? *Was steht auf der grünen Fahne?*

Alternative zur Arbeit mit dem Plakat: Kurze Videos zum Thema



Deutsch:

- [LogoTV](#) (2019, 1'16'"): <https://www.youtube.com/watch?v=ACbQ4a-VG80>



Französisch:

- [Un jour une question](#) (2015, 1'42'"): <https://www.youtube.com/watch?v=y63NNvyWumY>



Englisch:

- [Unicef](#) (2016, 2'): <https://www.youtube.com/watch?v=mI2dYmNCJVQ>

EINHEIT 3

Was wollen wir tun?

- **Aktionsfindung:**

- ✓ Jedes Kind soll – einzeln – überlegen, welche Aktion es sich vorstellen könnte, die das ausgesuchte Kinderrecht unterstützen würde. Jede Idee wird auf einen Zettel geschrieben und an der Tafel befestigt.
- ✓ Gibt es Überschneidungen oder wird eine Aktion besonders oft genannt, beginnt der Prozess der Einigung erneut. Die Hauptaktion wird nach demokratischen Verfahren ausgesucht. Natürlich können auch mehrere Aktionen zurückbehalten werden. Es bietet sich aber an, sich auf eine als Klasse zu konzentrieren.
- ✓ Planung der Aktion: Jetzt werden Fragen beantwortet, wie z.B.: Mit wem müssen wir sprechen? Was brauchen wir? (Material, Zeit) Wer macht was? Wann starten wir die Aktion? Wen brauchen wir noch? u.s.w.
- ✓ Die Aktion der Kinder kann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Abstimmen mit Kindern

Sich auf ein Thema, ein Ziel, eine Aktion einigen, ist ein bisweilen schwieriger Prozess, der aber ein großes Lernpotenzial hat. Die Kinder werden mit unterschiedlichen Meinungen, Wünschen und Vorstellungen konfrontiert, lernen Dissens auszuhalten und verschiedene Art und Weisen der Konfliktlösung kennen, alles Dinge, die in jedem demokratischen System an der Tagesordnung stehen. Da Kinder, wie auch Erwachsene, sich umso mehr in einem Projekt investieren, je höher die Identifikation mit diesem Projekt ist, stellt der Einigungsprozess einen wichtigen Moment dar, dem die nötige Zeit zukommen soll.

Mögliche Abstimmungsverfahren:

1. Abstimmen mit Tischtennisbällen:

Jedes Kind kriegt einen Tischtennisball. Es werden so viele Behälter aufgestellt, wie es Ideen gibt. Die Vorschläge werden an den Behältern befestigt. Eine Linie wird gezogen und jedes Kind legt seinen Ball in die Kiste mit dem Vorschlag, der ihm am besten gefällt.



2. Abstimmen mit Klebepunkten:

Man verteilt allen Kindern je drei Klebepunkte, die sie auf den Vorschlag oder die Vorschläge kleben, die ihnen am besten gefällt/gefallen. Der Vorschlag mit den meisten Punkten wird angenommen.



3. Mit den Füßen abstimmen:

Die Vorschläge werden im Raum verteilt. Die Kinder gehen zu dem Vorschlag, der ihnen am besten gefällt.



4. „Applausometer“:

Stärke und Dauer des Applauses sind ausschlaggebend. Je länger und lauter der Applaus für einen Vorschlag, desto höher die Zustimmung.



EINHEIT 4

Was sollen die Politiker*innen tun?

Die Kinder überlegen in Kleingruppen, was sie sich von ihrem Politiker / ihrer Politikerin in Bezug auf das ausgewählte Kinderrecht erwarten. Eventuell handelt es sich ja um eine Fortsetzung oder Erweiterung der Aktion, die sie selbst planen. Anschließend stellen sie die Ergebnisse in der Klasse vor. Elemente, die jeder gut findet, werden notiert. Auch hier kann man wieder versuchen, sich auf ein Hauptanliegen zu konzentrieren. Das muss aber nicht sein.

EINHEIT 5

Die Papp-Kinder und Papp-Politiker*in entstehen

Die Pappfigur besteht aus zwei Personen. Auf der Seite des Kindes sollen die Kinder zeigen, was sie machen/gemacht haben, um die Kinderrechte zu unterstützen. Auf der Seite des*r Politiker*in halten sie ihre Wünsche an die Abgeordneten fest.

Dazu benötigen sie neben herkömmlichem Bastelmaterial eventuell noch weitere Accessoires, wie verschiedene Fotos, eine alte Krawatte, einen Hut, eine Halskette, o.ä. Die Aktivitäten und Ideen werden dann auf die Figuren geklebt, geheftet oder gestrickt.



EINHEIT 6

Vorbereitung auf das Treffen mit den Abgeordneten

Die Rede der Kinder vor den Abgeordneten wird vorbereitet. Am besten schreiben sich die Kinder die Sätze auf. Zuerst stellen sie vor, welches Kinderrecht ihnen besonders am Herzen liegt und warum. Dann stellen sie ihre Aktion vor. Danach richten sie ihre Wünsche und Forderungen an die Politiker*innen.



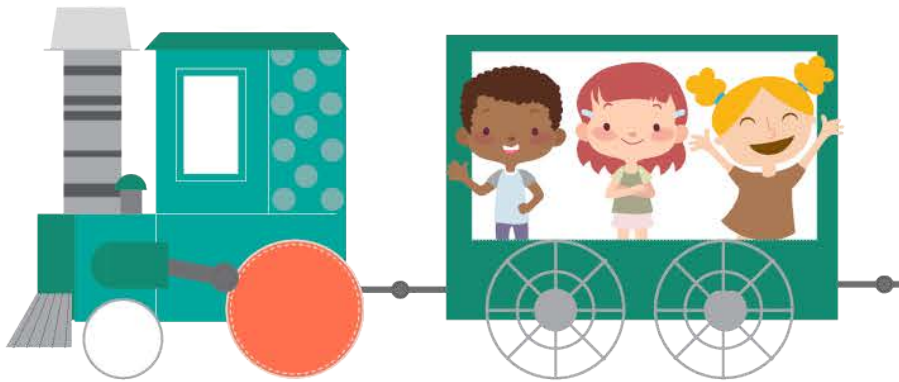
Vorstellung der Pappfiguren in der Chambre des Députés

Das Programm sieht wie folgt aus:

- **09:00 Uhr:** Ankunft der Kinder, per Zug oder Bus, auf dem Hauptbahnhof Luxemburg
- **09:30 Uhr:** Ankunft der Kinder im Parlament auf dem "Krautmaart"
- **10:00 Uhr:** Vorstellung der Figuren durch die Kinder (in kleinen Gruppen)
- **11:00 Uhr:** "Nachbesprechungen" von Abgeordneten und einem Kind im Plenarsaal
- **11:45 Uhr:** Schlusswort des Präsidenten der Abgeordnetenkammer & Gruppenfoto
- **12:00 Uhr:** Abfahrt der Teilnehmer in Richtung Hauptbahnhof

ANMELDUNG:

Die Lehrperson kann die Gruppe unter [✉events@zpb.lu](mailto:events@zpb.lu) zur Teilnahme am Zug der Demokratie anmelden.



QUELLEN:

S.5, S.9: Die Kinderrechte: Falter der bpb

<https://www.bpb.de/shop/lernen/falter/194570/kinderrechte>



S.7: Der Film: „Vun der Spillplaz zum Gesetz“

https://zpb.lu/zpbmedia_cpt/kannerkamera-vun-der-spillplaz-zum-gesetz/



S.12: LogoTV (2019, 1'16"):

<https://www.youtube.com/watch?v=ACbQ4a-VG80>



S.12: Un jour une question (2015, 1'42''):

<https://www.youtube.com/watch?v=y63NNvyWumY>



S.12: Unicef (2016, 2'):

<https://www.youtube.com/watch?v=ml2dYmNCJVQ>



IMPRESSUM

Herausgeber:

Zentrum fir politesch Bildung
Fondation d'utilité publique, RCSL G236
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
info@zpb.lu
www.zpb.lu

Redaktion:

Zentrum fir politesch Bildung
4. Auflage

Kostenloser Download auf www.zpb.lu

